Nürnberger Tauben Club e. V.

	Ehrenvors.:	Karlheinz Sollfrank – Schießplatzstraße 40 – 90469 Nürnberg	☏ 0911-483520
1.	Vorsitzender:	Willibald Roauer – Marienbader Straße 27 – 92318 Neumarkt	☏ 09181-41882
2.	Vorsitzender:	Klaus Ziener – Schwarzenäcker Weg 1 – 91077 Neunkirchen	☏ 09134-907038
1.	Schriftführer:	Ewald Schroft – Isarstraße 9 – 90542 Eckental	☏ 09126-1578
2.	Schriftführer:	Tamara Schmitt – Kirchenweg 16a – 91338 Igensdorf	☏ 09126-2893738
1.	Kassierer:	Johann Förthner – Im Schwabachgrund 17 – 91560 Heilsbronn	☏ 09872-7620
2.	Kassierer:	Karlheinz Pflugmann – Fritz-Erler-Straße 8a – 90765 Fürth	☏ 0911-767600
Zucht- und Ringwart:		Harald Paulus – Walter-Flex-Straße 3 – D-91088 Bubenreuth	☏ 09131-204043

Anwesende: 38 Mitglieder und Gäste

Monatsversammlung, 13. April 2018

Kurz nach 20:00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Willi Roauer die Aprilversammlung des Taubenclubs in Nürnberg- Zabo.

Er begrüßte namentlich unseren Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Sollfrank, Ehrenschriftführer Walter Hackner und Günter Leykauf stellvertretend für alle Ehrenmitglieder des Vereins, sowie alle anwesenden Ehrenzeichenträger vom BDRG, VDT, des Landesverbandes Bayern, alle anwesenden Mitglieder und Gäste und schließlich den Referenten des Tages Joachim Hagen. Dann gab er folgende Tagesordnung bekannt:

Tagesordnung :

1) Begrüßung

2) Verlesen der letzten Niederschrift

3) Vortrag von Joachim Hagen über Luchstauben

Endschuldigt waren Gerhard Scharrer und Karl-Heinz Pflugmann.

1) Der Vorsitzende berichtet kurz über das Bayerische Züchterforum am 24.03. in Triesdorf mit gutem Besuch und sehr guten Vorträgen, was auch Ehrenzeichenträger Stefan Distler

ausdrücklich bestätigte. Roauer stellt kurz den Referenten Joachim Hagen als Mitglied im Taubenclub, Preisrichterkollegen und Vorsitzenden der Luchstauben Gruppe Franken vor und verweist an das Ende der Versammlung wo der 2. Vorsitzende und Ausstellungsleiter Klaus Ziener noch kurz über den neuesten Stand der kommenden Taubenschau berichten wird.

2) Der 1. Schriftführer verliest das Protokoll der Februarversammlung.

3) Zuchtfreund Joachim Hagen beginnt seinen Vortrag mit der Vorstellung des Sondervereins der Luchstauben mit ca. 420 Züchtern in ganz Deutschland, die sich in 12 Gruppen aufteilen und bei der letzten Hauptschau über 700 Tiere präsentierten.

Die Luchstauben sind heute in 16 Farbschlägen anerkannt. Alle Farben in Blau, Schwarz, Rot und Gelb werden weißbindig-farbschwingig, weißbindig-weißschwingig, geschuppt-farbschwingig und geschuppt-weißschwingig gezüchtet.

Auch die Luchstaubenzüchter hatten vor Jahren das Problem, dass die Tauben immer größer und kräftiger gezüchtet wurden. Bei diesen Gegebenheiten ging natürlich auch die Zuchtfreudigkeit dieser als bekannt zuverlässig ziehende Rassetaube zurück. Viele Mitglieder haben daraufhin mit den wunderschön gezeichneten Formentauben aufgehört.
Dann hat man endlich begonnen den „Größenwahn“ in den vergangenen 15 Jahren letztendlich wieder rückgängig zu machen und es hat sich gelohnt.

Jetzt kann man die Füße, zumindest bei den Spitzentiere wieder sehen.
Aber das A und O bei der Bewertung der Luchstauben ist der Gesamteindruck mit hauptsächlich der Form, verhältnismäßig kurz, tiefstehend mit breiter Brust und guter Rückenabdeckung. Aber auch der Kopf ist nicht unwichtig: Zumindest auf eine ansteigende Stirn ist zu achten. Die Augenfarbe ist orangerot bis rot gefordert und hat sich in den letzten Jahren ebenfalls wieder verbessert. Es ist wichtig, dass 1,0 und 0,1 im Gesamteindruck schon erkennbar sind. Das Gewicht, welches noch bei früheren Hauptsonderschauen bei 600 - 1200 g lag, soll jetzt begrenzt sein bei 800 – 900 g bei Täubern, bei Täubinnen ca. 100g weniger.
Die Bewertung zwischen „Blauen“ und den restlichen Farben ist noch unterschiedlich. Diese sind am Besten durchgezüchtet.

Bei den seltenen Farbenschlägen, insbesondere in Rot- und Gelbgeschuppt, muss man viele Jungtauben ziehen, um

überhaupt ein paar gute zur Schau zu bringen. Hier ist bei der Bewertung auch noch viel Fingerspitzengefühl gefragt.
Das zweit wichtigste Kriterium ist die Grundfarbe, die immer möglichst gleichmäßig erwünscht wird.
Als drittes wichtiges Merkmal ist dann die Zeichnung gefragt: Schuppungssystem, Bindenverlauf, Bindenreinheit.
Die Binden müssen getrennt, sauber (also reinweiß), klar abgegrenzt mit wenig Zackung im Verlauf sein.
Bei Geschuppten werden auf den Deckfedern regelmäßig verteilt und gleichmäßig angeordnete fast gleichgroße weiße Ovale im oberen Drittel beidseitig des Schaftes jeder Feder verlangt. Bei den Blaugeschuppten (dreifarbig) ist dieses Zeichnungssystem wesentlich besser als bei allen anderen Farben.

Immer beliebter in letzter Zeit sind die „Silberluchse“, deren exakte Farbbezeichnung silber-weißgeschuppt ist, die aber derzeit nur in der AOC-Klasse ausgestellt werden können.
Von den Weißschwingigen werden 6- 10 weiße Schwingen verlangt.
Hagen geht dann noch auf einige Fehler ein wie zum Beispiel sichtbarer Schilf bei Farbschwingigen, Schilf im Schwanz bei Geschuppten, weniger als 6 oder mehr als10 weiße Schwingen und Wechselschwingen bei Weißschwingigen oder mehr als

zwei weiße Schwingen Unterschied bei Blaufarbigen.
Desgleichen kann bei weißen Ortfedern und angezogener Haltung bei der Bewertung kein sg mehr erwartet werden.
Schließlich zeigt der Referent noch viele Bilder von fast allen Farbschlägen von der letzten HSS.
Dabei fällt bei den Blaugeschuppten immer wieder der Name Plendl, welcher mit 7 x V als Spitzenzüchter in die Siegerlisten einging.

Bei den Schwarzen wird viel Grünlack, aber wenig Violett erwartet.
Bei den Roten muss auf die Schnabelfarbe geachtet werden.
Zum Abschluss bespricht Joachim Hagen dann noch die mitgebrachten Tiere.

Klaus Ziener zählt zum Thema Taubenschau die vielen, bereits gemeldeten Sonderschauen auf und betont, dass wir aus Kapazitätsgründen keine weiteren mehr annehmen können.
Als Schirmherr hat der Landtagsabgeordnete Stefan Schuster bereits zugesagt.

Zuchtwart Harald Paulus ruft die Anwesenden noch zu weiteren Ringbestellungen auf.

Der Vorsitzende Willi Roauer beendet gegen 21:50 Uhr mit dem Dank und der Übergabe der Taubenclubmedaille an den Referenden Joachim Hagen die Aprilversammlung.

Ewald Schroft, Schriftführer